

Artival '2008

03. bis 09. August 2008



Workshop-Sommerncamp für Musik und Bewegung auf Burg Breuberg im Odenwald



Afrikanisches Trommeln • AfroTanz
Afrikanische Gesänge • Obertongesang • Qi Gong
Frame Drums • Didgeridoo • Windhornbau
Altes Kräuterwissen • Capoeira • Kinderzirkus
Afrikanischer Bronzeguss / Bildhauerei • (Erd-)Malerei

A1: Klassisches QiGong – Die Acht Brokate und ChiWalking

Die Acht Brokate-Qigong gehören zu den bekanntesten Übungsreihen Chinas. Sie sind besonders wohltuend für Wirbelsäule und Rumpfmuskulatur und vermitteln Ruhe, Zentriertheit, Stabilität und Energie. Das dynamische Qigong-Gehen ChiWalking stammt ebenfalls aus der chin. Medizin, enthält allerdings auch Elemente der fernöstlichen Kampfkünste BaGua, Tai Chi und Kung Fu. Es wirkt sowohl energetisierend als auch meditativ.

Fundierte Erklärungen und präzise Übungsanleitungen sind Ilja Sibbors Stärke. Auch in diesem Kurs gibt es wieder viel zu Üben, viel zu Verstehen, und alles in schöner Abwechslung mit dem Spass am Bewegen.

B5: Sounds of the Didgeridoo

Fünf Tage für fünf Körperstellen, an denen der Sound des Didgeridoos gebildet und moduliert wird. Techniken, Tipps, Tricks am laufenden Band - die drei grössten Geheimnisse des Didgeridoo-Spielens seien aber schon an dieser Stelle verraten: Üben, üben, üben!

Auf die Kursteilnehmer wartet eine ungeahnte Vielzahl an Sounds und Klangfarben. Obertöne, Zwischentöne, Untertöne, schräge Töne, schöne Töne - all ihnen gilt dieser Workshop!



Ilja Sibbor begann 1989 mit Tai Chi Chuan, QiGong und Meditation. Seine Schwerpunkte sind neben Tai Chi und Qigong auch Meditation und die Anwendung des Tai Chi als Kampfkunst / Selbstverteidigung. Ilja Sibbor ist Didgeridoo-Spieler in seinem zweiten Beruf. Er blickt auf eine über 14-jährige Workshopstätigkeit und auf 13 Jahre Bühnenerfahrung zurück.

B6: Kinderzirkus (6-12 J.) - „Beim Clown in die Lehre gehen...“

Akrobatik, die Kunst der Körperspannung, beginnt bereits bei Purzelbaum oder Kniepyramide. Jonglieren mit dem Werfen und Fangen eines Balles. Seillaufen etwa beginnt mit dem Balancieren auf einem am Boden gemalten Strich oder auf einer einfachen Holzbank. Das Clown-Sein schliesslich fängt an mit dem Sinn für das Komische. Aus diesen einfachen Elementen lässt sich schon ein Zirkusprogramm zusammenstellen.

Der Cirkus Frosch

Wolfgang Fersch ist Clown Frosch, Zirkusdirektor und ausgebildeter Clown. Zusammen mit seiner Frau, Patricia Sokoll-Fersch, Clownin Nanni leitet er seit Jahren den Circus Frosch und erfreut auch die Artival-Kinder mit seinen Circusaktionen.

Zu guter Letzt...

ein herzliches Dankeschön allen bisherigen und künftigen KursteilnehmerInnen, den Fotografen und FilmemacherInnen, den DozentInnen, dem Orga-Team, unserem Herbergs-„Engel“ Jürgen Daniels mit den Zivis samt Küchen- und Herbergsteam, die immer für das besondere Flair des ARTIVAL sorgten und uns auch 2008 wieder verwöhnen werden.

Wir sehen uns dann im August auf dem Artival ...



C1: Malerei - Mutter Erde malt durch mich

In der Überzeugung vieler Urvölker hat die Erde einen bewußten Geist, jeder Ort hat Bewußtsein von dem Ahnen, der diesen Ort geformt hat, das Ahnenwesen ruht in diesem Ort.

Die Erde als Stein, Wasser, Pflanze und Tier ist also Bewußtheit, die sich in der Form, Beschaffenheit und Gestalt eines Ortes ausdrückt. Dieser Gestaltung und dieser Gestalt wollen wir durch Verwendung von Stoffen aus der Natur beim Malen nachspüren und sie zum Ausdruck bringen.

Jede Ausdrucksform (real, impressionistisch, abstrakt) wird dabei unterstützt und angeleitet. Leinwände, Malgründe, Pinsel, Spachteln, Mörser, Pigmente u. Acrylfarben werden gestellt. Deshalb Materialkosten: 40,- Euro. Max. 9 TN, Mindestalter 10 J.



Michael Rossner ist selbst erfahrener Artivalianer und vielseitiger Künstler („atelier rossner“, Artival-Ausstellungen, etc.). Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr freuen wir uns sehr, den Kurs noch einmal anzubieten.

C2: Afrikanischer Bronzeguss / Klassische Bildhauerei

Der Bildhauerkurs fährt in diesem Jahr zweigleisig: die Teilnehmer können wählen zwischen klassischer Bildhauerei in Stein/Holz oder Bronzeguss. Es ist auch möglich innerhalb des Kurses beides zu machen.

Afrikanischer Bronzeguss: Der Kurs wendet sich an alle, die gerne modellieren und den Bronzeguss in verlorener Wachsförmigkeit kennenlernen möchten. Wir arbeiten in Anlehnung an ein in Burkina Faso gebräuchliches Verfahren. Ihr habt die Möglichkeit, aus Wachs etwas zu modellieren und anschließend in Bronze zu gießen. Alles ist möglich - eine Tierskulptur, eine Figur oder ein Ring - es sollte aber nicht größer sein als ein Armreif.

Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Erlebnis und die Begegnung mit einer archaischen Gusstechnik. Altersbegrenzung: ab 10 Jahre - Vorsicht ist geboten: wir arbeiten mit Feuer und Metall. Kosten: 30 Euro Material- und Werkzeugobolus pro Teilnehmer. Für die **klassische Bildhauerei** werden Arbeitsböcke und Werkzeug gestellt. Eine Auswahl aus Steinen und Hölzern ist ebenfalls da.

Gerold Jäggle arbeitet seit 1987 als freier Bildhauer mit Schwerpunkt im Bereich Metallguss.

Studium an der Kunstakademie in Stuttgart, Lehrtätigkeit am Royal College of Arts in England, zahlreiche Ausstellungen. Gerold Jäggle hat beim Artival schon verschiedene Bildhauerkurse geleitet: keltischer Bronzeguss, Bronzeguss im Wachs-ausschmelzverfahren und zuletzt Bildhauerei.



Rodolphe Steinmetzer arbeitet als Grundschullehrer in Luxemburg. Besonders im kreativen und künstlerischen Bereich fordert er die SchülerInnen heraus ihre eigenen Fähigkeiten und Vorlieben zu entwickeln. Zusammen mit Kindern forscht er zur Zeit, wie man Raum als Objekt spürbar erfahren und gestalten kann, z.B. anhand von Klang, Bewegung und Skulptur.

Kinderbetreuung

Für Kleinkinder von 3-7 Jahren bietet unsere Sozialpädagogin Birgitte Breitenstein und ihr Team eine Kinderbetreuung während der Kurszeiten an. KB-1 (A-Zeit): (60 €) - KB-2(B-Zeit): (60 €) - KB-3(A&B): (90 €)



A3: Afrikanische Gesänge

Einführung in die afrikanische Vokalpolyphonie - Erlernen mehrstimmiger traditioneller und zeitgenössischer Gesänge. Gesangstechnik mit Einsatz des Brustkorb- und Kehlkopfs, basierend auf Pygmäen, Bamileke, Zulu und Udume - Gesänge aus Nord-Kamerun. Das Ziel des Workshops ist es mit Hilfe afrikanischer Harmonien und Gesangstechniken seine eigene Stimme zu entdecken und im Kreis der Gemeinschaft seine Stimme zu erleben.



Njamy Sitson, Jahrgang 1975, ist in Kamerun geboren und stammt aus einer bekannten Musiker Familie. Er lebt und arbeitet seit 2000 in Augsburg. Multiinstrumentalist, Komponist, Schauspieler und Erzähler. Er lehrt afrikanische Gesänge und Vokalpolyphonie, außerdem leitet er Workshops und Seminare für Chöre und klassische Orchester in- und Ausland.

B3: Obertongesang

Obertongesang - ein Sänger singt zwei Töne gleichzeitig. Obertöne gelten als Spiegel des Universums und sind der Ursprung aller Musik. Sie können uns an unseren Ursprung zurückführen und neue kreative Energie freisetzen. Jeder Mensch, der sprechen kann, kann auch Obertönen singen.

Man braucht dazu keine "gute" Stimme und auch keine Musikkenntnisse. Auch Oberton-Erfahrene sind herzlich willkommen.



Wolfgang Saus lebt in Aachen. Er ist Sänger, Stimmforscher und Intern. Experte für Obertongesang. Als klassisch ausgebildeter Sänger etabliert Saus den Obertongesang auch in der Neuen Musik. Konzerte und Workshops führen ihn regelmäßig nach ganz Europa, Israel, Türkei und Asien. Er hat über 20 Jahre professionelle Chorerfahrung, ist Mitbegründer des Europa Obertonchors in Tschechien, erhielt mehrere Preise & veröffentlichte das erste deutsche Fachbuch zum Obertongesang.

A4: Windhorn-Instrumenten-Bau

Bei diesem Baukurs ist weniger das handwerkliche Geschick gefragt, vielmehr der Umgang mit den Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft. Durch ein Ritual am nächtlichen Lagerfeuer, verbunden mit den Wesenheiten und unserer eigenen Energie schöpfen wir unser persönliches Instrument aus dem Blütenstamm der Wüstenpflanze Agave. Dieses immer wieder fesselndes Erlebnis des Ausbrennens können wir durch Klang und Gesang unterstützen. Materialkosten: 100 Euro.



B4: Altes Kräuterwissen

An diesem kraftvollen Ort wollen wir eintauchen in das Pflanzenreich und das Wesen alter Heilkräuter ergründen. Wir werden uns mit dem richtigen Sammeln und Anwenden sowie Trocknen und Lagern beschäftigen. Doch darüber hinaus öffnen wir uns der geistigen Dimension der Pflanze, des Baumes und lauschen unterstützt durch Meditationen ihrem alten Wissen und ihrer grossen Weisheit.

Hky Eichhorn lebt mit seiner Familie in den Pfälzer Bergen. Durch die Begegnung mit australischen und indianischen Ureinwohnern hat er sich auf die Spuren unserer Ahnen und deren Weltansicht gemacht. Unumgänglich war dabei die Wiederbesinnung auf den ganzheitlichen Zugang zum Pflanzenreich und dessen Geistwesen. Seit 16 Jahren baut er Agavenwindhörner und vermittelt seine Kenntnisse seit 10 Jahren in Baukursen.

Die Workshops

Afrikanisches Tanzen vermittelt den Kontakt zur Erde, Freude am Umsetzen der eigenen Energie und des körperlichen Ausdrucks. Es entwickelt sich eine Gruppendynamik, in deren Mittelpunkt der Rhythmus steht, der alle verbindet. **Afrikanisches Trommeln** hat eine Jahrtausende alte Tradition und gehört zu den ursprünglichsten und ältesten Formen des menschlichen Musizierens.

B1: AfroTanz für Erfahrene - mit Live-Trommel-Begleitung

Für all unsere Tanzbegeisterten – ein Muß!

A2: Afrikanisches Trommeln für Fortgeschrittene

Open, Slap, Bass und Erfahrung im Gruppenspiel wird vorausgesetzt.



Emmanuel Gomado ist in Ghana geboren und aufgewachsen. Eingebunden in die Tradition des Ewe-Volkes, hat er sich schon als Kind für die afrikanische Kultur interessiert. Nach Forschungsreisen durch verschiedene afrikanische Länder und Brasilien übt er seit 1985 eine Lehrtätigkeit in Europa aus. Als ehemaliges Mitglied des National Ghana Dance Ensembles, gründete er '89 das Odehe-Center („Erhalte deine Kultur“) in Ghana. Mit seiner Formation „Odehe Dance Company“ hat er sich den Ruf eines „traditionellen Erneuerers“ geschaffen und schon einige Preise gewonnen.

B2: Frame Drums – Rahmentrommeln

Die Rahmentrommel ist die älteste Form der Trommel und wird nahezu auf allen Kontinenten gespielt. Das Spannende am Rahmentrommelspiel ist die filigrane Technik, die viele Soundvariationen ermöglicht und der volle aber „luftige“ Klang der Instrumente. Aufgrund dieser Eigenschaften eignet sich die Rahmentrommel sehr gut zur Begleitung von Gesang, Gitarre, Didgeridoo, etc. In diesem Kurs werden vier verschiedene Rahmentrommeltypen kennen und spielen lernen. Es sind keine Voraussetzungen zur Teilnahme nötig. Da die Spieltechnik sich grundlegend von der Schlagtechnik auf z.B. Conga oder Djembe unterscheidet, können auch Interessierte mit rhythmischen Vorkenntnissen gerne teilnehmen.



Frank Köstler

(Infos Kursleiter s. Begrüßung Artivalteam)

Für beide Trommelkurse gibt es auch Leih-trommeln (Leihgebühr 10 Euro).

A5: Capoeira – Die Kunst im Kampf zu tanzen!

Capoeira ist ein brasilianischer Kampf, der sich durch seine fließenden, geschmeidigen, akrobatischen und tänzerischen aber zugleich kämpferischen Bewegungen auszeichnet. Die Capoeira umfasst nicht nur Bewegung, ein wichtiger Teil der Capoeira ist die Musik, der Gesang und die Beschäftigung mit dem Ursprung dieses Kampfsports.

Capoeira eignet sich für alle Altersgruppen, es sind keine besonderen Voraussetzungen nötig, man muss nur Spass an der Bewegung haben. Bitte lange bequeme Hose und T- Shirt mitbringen.

Instrutora Ricki (Ulrike Tiemann)

Geboren 1981 in Hong Kong, aufgewachsen in São Paulo, Brasilien. Hat mit 13 Jahren mit Capoeira angefangen und mit 18 Jahren unterrichtet. Seit 2002 studiert sie in Tübingen gründete 2004 den Verein Capoeira Sol Nascente.

